

# Checkliste: Inbetriebnahme Schlachthofrückmeldesystem

GZ: BMG-74310/0018-II/B/12/2013

Schritt	Tätigkeit	Durchführung	Ansprechpartner	Kontakt: email	Telefonnummer	durchgeführt
1	<b>Kontaktaufnahme mit Veterinärbehörde</b>	Schlachthof	zuständige Veterinärbehörde			
2	<b>Angebotseinholung Softwarehersteller</b>	Schlachthof	Esculenta SLA			
3	<b>Beauftragung Installation</b>	Schlachthof				
4	<b>Information geplanter Installationstermin an ÖFK (Listeneintrag)</b>	Softwarehersteller	ÖFK: Johann Goll	<a href="mailto:johann.goll@oefk.at">johann.goll@oefk.at</a>	0664 6025947003	
5	<b>Installation Hard- und Software</b>	Softwarehersteller	Softwarehersteller			
6	<b>Information an ÖFK für Anschluss an den zentralen Server</b>	Softwarehersteller	ÖFK: Johann Goll	<a href="mailto:johann.goll@oefk.at">johann.goll@oefk.at</a>	0664 6025947003	
7	<b>Beginn der einwöchigen Testphase nach vorhergehender Ankündigung durch die ÖFK bei AGES und VIS (Anforderung: mindestens zwei Schlachttage und eine Testprobe)</b>	SFU Tierärzte und Softwarehersteller				
8	<b>Übermittlung der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchung und Probengefäße an das Veterinärinformationssystem und AGES</b>	SFU Tierärzte und Softwarehersteller				

9	<b>Freigabe durch ÖFK, AGES und VIS über den erfolgreichen Abschluss der Testphase</b>	VIS, AGES, ÖFK	VIS: Dr. POTUCEK Mag. Kassl Dipl.Tzt. Möstl AGES: Dietmar Wagner ÖFK: Johann Goll	<a href="mailto:ernst.potucek@statistik.gv.at">ernst.potucek@statistik.gv.at</a> <a href="mailto:christine.kassl@statistik.gv.at">christine.kassl@statistik.gv.at</a> <a href="mailto:helmuth.moestl@statistik.gv.at">helmuth.moestl@statistik.gv.at</a>  <a href="mailto:dietmar.wagner@ages.at">dietmar.wagner@ages.at</a>	Dr. Potucek: 01-71128-8177 Mag. Kassl: 01-71128-8188 Dipl.Tzt. Helmuth Möstl 01-71128-8131 Dietmar Wagner: 050555-31317 bzw. 0664-88475457	
10	<b>Freigabe durch Landesbehörde</b>	zuständige Landesbehörde				
11	<b>Freischaltung für den Echtbetrieb durch die ÖFK</b>	ÖFK	ÖFK: Johann Goll	<a href="mailto:johann.goll@oefk.at">johann.goll@oefk.at</a>	0664 6025947003	
12	<b>Mitteilung an BMG, Landesbehörde, VIS, AGES über den Beginn des Echtbetriebes</b>	ÖFK	ÖFK: Johann Goll	<a href="mailto:johann.goll@oefk.at">johann.goll@oefk.at</a>	0664 6025947003	

Diese Schritte sind verbindlich von allen Beteiligten für die Inbetriebnahme des SFU Rückmeldesystem durchzuführen

**Wichtig:** Die Probenetiketten für die Probengefäße **dürfen** weder abgeschnitten, verschmiert oder quer geklebt werden

Für die Probengefäße ist eine Mindestgröße von 100 ml und eine frei verklebbare Fläche (Höhe verschraubt ohne Deckelhöhe) mit einer Höhe von 50 mm vorgegeben.

Für die die richtige Anbringung der Probenetiketten siehe Bild auf Seite 3

<b>Anmerkungen AGES:</b>	Punkt 6	Die Ankündigung der Testphase muss mindestens eine Woche (5 Werktage) vor dem geplanten ersten Testtag erfolgen.
	Punkt 7	Ablauf: Der Schlachthof versieht die Proben des laufenden Betriebes mit den Etiketten der neuen Software. Diese Echtproben werden mit den "alten" Begleitschreiben auf dem üblichen Weg an die AGES geschickt. Mit dieser Einsendung werden auch die "neuen" Begleitschreiben mitgesendet. Für die Untersuchung sind die auf den neuen Etiketten enthaltenen Informationen bezüglich der Ohrmarkennummer und der Schlachtnummer ausreichend, allfällige alte Etiketten müssen nicht zusätzlich verwendet werden. Die AGES nimmt die erforderlichen Untersuchungen für die Echtproben wie bisher in den Produktivsystemen vor. Danach werden mit den nun leeren Probenröhrchen und den "neuen" Begleitschreiben die Tests in den Testsystemen der AGES durchgeführt. Die Ergebnisse der Tests werden an das VIS-Testsystem übermittelt.
	Etiketten	Die Etiketten müssen bezüglich Material und Ausdruck in der Lage sein, während des Transportes vom Schlachthof zur AGES unbeschädigt (d.h. unverwischt, ohne sich ganz oder teilweise von den Probenröhrchen zu lösen) zu bleiben.



**Barcode  
senkrecht &  
ohne Falten,  
nicht  
umgebogen**

